



„Von allen Lebenskompetenzen, die uns zur Verfügung stehen, ist Kommunikation wohl die mächtigste“, sagte der amerikanische Schauspieler Bret Morrison. Diese Kompetenz ist in Zeiten wie diesen besonders gefragt.

Die gegenwärtige, unvergleichbare Krise deutete sich langsam an und erreichte uns sodann mit voller Wucht. Von den Auswirkungen sind inzwischen weltweit alle Lebensbereiche betroffen. Die kollektiven Gefühle in der Pandemie schwanken zwischen Hoffnung und Angst, Untätigkeit und Passivität. Viele Mitarbeiter sind verunsichert und suchen Halt. Vor allem haben sie einen erhöhten Kommunikationsbedarf.

Jetzt kommt es auf jedes Wort an

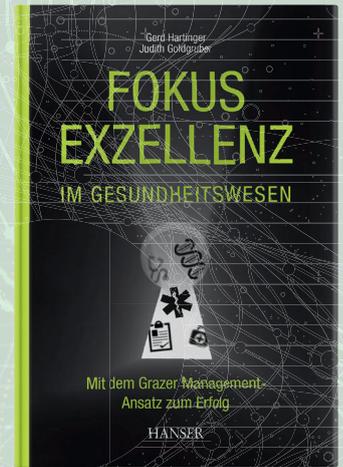
Jetzt sind Unternehmer und Führungskräfte gefordert, ihre Mitarbeiter transparent und umfassend zu informieren sowie mit Klarheit zu führen. Gerade in stürmischen Zeiten macht die richtige Kommunikation den entscheidenden Unterschied. Wie es Führungskräften gelingt, ihre Mitarbeiter durch Gespräche mitzunehmen, lesen Sie in unserem Beitrag auf Seite 12.

Mit interner Krisenkommunikation kann man nicht alles verändern, jedoch Sichtbarkeit gewährleisten sowie Nähe, Vertrauen und Verbundenheit herstellen. Diese Werte sind zu jeder Zeit wertvoll. Auch nach der Krise sollte ein Unternehmen auf das Wohlwollen seiner Mitarbeiter zählen können. Denn wer die Belegschaft nicht mehr auf seiner Seite hat, hat verloren.

Andrea Nowak

Andrea Nowak [andrea.nowak@hanser.de]

Qualität und Gesundheit



ISBN 978-3-446-46339-4 | € 46,70



ISBN 978-3-446-44998-5 | € 99,99



ISBN 978-3-446-45878-9 | € 44,99